



Digital auf die Wallburg

Startschuss für virtuellen Rundgang auf dem Eltmanner Wahrzeichen

ELTMANN Er ist 28 Meter hoch und volkstümlich wird er „Krautstücht“ genannt. Der markante Turm in Eltmann ist besser bekannt als die Wallburg und stellt das Wahrzeichen der Stadt dar. Der Aufstieg hinauf auf die Wallburg ist mit 143 Stufen sportlich. Ab sofort kann man den Aufstieg auch digital begehen und oben angekommen mittels einem virtuellen Rundgang 360 Grad auf dem Dach spazieren gehen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

Markante Punkte mit weiteren Informationen

Auf Initiative des Fremdenverkehrsvereins Eltmann, unter der Führung von Margret Cramer, entstand mit Bürgermeister Michael Ziegler die Idee, Panoramaaufnahmen auf der Wallburg in Auftrag zu geben. So sollten Aufnahmen und

Blickwinkel entstehen, um Emotionen zu wecken, Einheimischen neue Perspektiven zu zeigen, aber auch, um weniger mobilen Men-

schen sowie Touristen die Möglichkeit zu geben, die Sehenswürdigkeiten der Stadt Eltmann aus Sicht der Wallburg zu betrachten, so die Pres-

semitteilung. Nach der Förderzusage durch die ILE-LebensregionPlus und durch einen Beitrag des Fremdenverkehrsvereins Eltmann wurde das Projekt realisiert. Die Bilder zeigen in alle Richtungen bis weit in die Umgebung hinein und sind hochauflösend. Alle markanten Punkte in der Umgebung sind mit weiteren Informationen versehen. QR-Code-Schilder am Fuße der Wallburg und auf der Turmspitze zeigen dem Smartphone-Benutzer die genaue Position und durch Schwenken und Bewegen des Smartphones kann man die Ansichtsposition verändern.

Für alle Besucher, die weiter die 143 Stufen hinaufgehen möchten, um den Turm analog zu erklimmen, ist die Wallburg bei schönem Wetter von Ostern bis Allerheiligen jeden Sonn- und Feiertag geöffnet. (BEH)



Bürgermeister Michael Ziegler und Fremdenverkehrsvereinsvorsitzende Margret Cramer geben den Startschuss für den neuen virtuellen Rundgang auf der Wallburg.

FOTO: DANIEL PURKERT/STADT ELTMANN